

## **Musik für die ganze Familie**

Konzert des Kirchenmusikvereins Sulzheim in der Gemeindehalle

Vom 23.12.2003

Von Thomas Thörle

SULZHEIM "Einen schönen, unterhaltsamen Abend" hatte Andreas Friedrich, der Vorsitzende des Katholischen Kirchenmusikvereins Sulzheim, den Zuhörern in der Gemeindehalle gewünscht. Was folgte, war eine instrumentale Leistungsschau, die gerade wegen ihres nicht ausschließlich auf Weihnachtsmusik ausgerichteten Programms für Begeisterung sorgte.

Der Blick in die Gesichter der Zuhörer gab Auskunft, ob Dirigent Hans Kaszner mit seiner jeweiligen Musikauswahl "punkten" konnte. Mit dem Sound des "Leningrad-Songs" von Billy Joel ließ Martina Friedrich, die kompetente Programm-Lotsin, die Musik-Nacht eröffnen. Für die ganze Familie war das Programm des KKMV gedacht: Helle Freude herrschte bei den Jüngsten im Saal über die "kleine Biene Maja" oder auch über "Speedy Gonzales", die schnellste Maus von Mexiko, wobei Trompeter Peter Zimmermann den Solopart bestritt. Zufriedenheit auch bei der älteren Zuhörer-Klientel, die die schmissige Wiedergabe der "Alten Kameraden" mit viel Beifall quittierte. Zumal Hans Kaszner, der Vollblut-Musikmeister, diesmal wirklich die traditionelle Aufführungsweise gewählt hatte. Das Programm war so vielfältig, wie die Musik es selbst ist.

### Spontane Spende

für Jugendarbeit im Katholischen Kirchenmusikverein findet auch viel Nachwuchsarbeit statt. So stellte Martin Becker, der später noch bei "Introduction and modern Beat" mit der Trompete solistisch in Erscheinung trat, das Flötenorchester der Allerjüngsten mit Weihnachtsweisen vor, zudem ließ Klaus Friedrich die Hörbarkeit des Jugendorchesters im "Elefantensong" unter Beweis stellen. Jugendarbeit sei richtig und wichtig, sie koste aber auch viel Geld, stellte Martina Friedrich fest. Ihr Aufruf fruchtete: Eine spontane Spendenrunde brachte immerhin 500 Euro zusammen.

Alle hatten ihrer Freude beim "Klarinetten-Muckl", solistisch aufgeführt von Daniela und Stephanie Ohl. Vielfach liefen die Musikgeschmäcker generationsübergreifend zusammen. Etwa beim Hit "Africa" der Gruppe "Toto" oder auch bei dem Traumelodien im Stile eines James Last - im Tanzmusik-Sound. Den Klassik-Freunden kamen Kaszner und seine KKMV-Musikanten mit der voluminösen Nabucco-Ouvertüre, dem "Second waltz" von André Rieu und dem gefühlvoll besetzten "Rondo Veneziano" entgegen.